Die Gruppe hat Gedanken, Fragen und kurze Texte zum Thema "cyberfeminismus" in einem Texteditor zur kollaborativen Bearbeitung von Texten gesammelt.

Alle Arbeitsentscheidungen wurden in Kollektiven getroffen.
Gemeinsam wurden die Fragestücke aus den Texten gefiltert und davon ein nächsten Schritt dewells eine Aussage aus den Texten zugeordnet. *Kapitel 0*

Es entstand eine Art Kriptethnus der kollektiven Intelligenz. Bei dem Prozedere wurden jedoch nicht alle Fragen beantwortet und somit blieben Aussagen offen und ebenstehend.

Die kollektive Intelligenz drehte den Vorgang um: offen gebliebene Fragen dienten als Hinterfragung der übrig gebliebenen Aussagen und wurden dafür genutzt. *Kapitel 1!*

Schließlich wurden beide Kapitel zu einem für sich stehenden Text fusioniert, in dem es keine Fragen, keinen Singular und keine Ausgrenzung mehr gibt. *Kapitel 2!*

---

die chronik des terpiranez / zum cyberfeminismus in drei Stufen

KAPITEL 0 fragen mit aussagezitaten als antwort
KAPITEL 1 textverfolgte aussagezitate
KAPITEL 2: der (wermenchin) cyberfeministische filter, kollektivierung

---

KAPITEL 0

was macht cyberfeminismus?:

: das thema wird immer größer, je mehr formulierungen es gibt.

was bedeutet es, ein schirm zu sein?:

: ergänzlich bekomme ich immer alles, alles gute
ich bin eine frau
ich bin eine hetero cis-frau
mein papa ist ingenieur
meine augen sind blau

was wollte ich doch noch gleich tun?:

: ironie und metaphorik statt wahrheit und klarheit

ist cyberfeminismus eine metapher?:

: cyberfeminismus ist nicht alles, ich brauche ernsthaft die zeit,
um die aspekte, die mich am cyberfeminismus-thema am meisten interessieren, mit
möglichkeiten einer schnell-praxis in verbindung zu bringen.

wenn ich über verschiedene bildschirme besprache und wahrend einer zoom- sitzung swar
selbst gmahen werden kann, aber die anderen gesichter tatsächlich gar nicht angucke,
sondern mich auf ganz anderen seiten herumstelle - ist das nicht auch unfolsch?:

: dass du mir nicht gegenüber sitzt und ich nicht im zugswang bin, ist ein wagen.

was wären das für handungen?:

: ich wühle in den offenen browsertabs, bis ich dich schließlich finde.

oder ein video von polizeigewalt bei den hagenademos in berlin?:

: augen auf, augen zu.

was für "errantwortungen"?:

: beziehung, verbindung.

wer setzt sich für gleichberechtigung ein, wenn keine konkrete stimme auszumachen ist?:

: kommt kinder, wir waschen unsere hände in unschuld!

„besser", für wen?:

: wenn meine großeltern sterben, erbe ich (das geld und die schuld)

wer lösen kategorien auf, was meinen wir aber mit dem begriff cyberfeminismus?:

: ganz wunderbar von außen betrachtet, und von innen.

habt ihr auch das gefühlt, dass die allermeisten menschen dazu neigen, den faktor
sozialisierung maßlos zu unterschätzen?:

: zwischen youtube, twitter und instagram

sehe ich nicht vielleicht vielmehr einen eindrücken facebookewestreamm ate, wahrend du mir so
konzentriert und fest in die augen blickst?:

: einige meiner zerbrochenen teile haben dich getroffen.

bist du noch bei mir?:

: es ist ironisch.

was ist cyberfeminismus?

: ah, richtig. kommunikation.

was machen wir wenn wir kommunizieren?:

: zum linken brauchen wir nicht mal mehr ein paar sekunden. zum antworten eventuell ein bisschen mehr. danach ist das ziemlich gleichzeitig und wir wollen uns weiter dem zufluss an informationen um uns rum

wer ist „wir"?:

: alle gehörnnisse, tausende, millionen von neberflüssen.

was machen wir aus cyberfeminismus?:

: mein vorschlag ist vage, begrimt aber hier: wenn wir uns als gruppe in einem zoom-meeting "treffen", könnten wir mit verschiedenen blicken spielen.

was für neue freiheiten bräuchte das bild?:

: ironie im aktivismus.

wie wird es wohl sein, wenn wir eine ähnlichkeit ablos ferner zukunft? mit denen
google-glasses runnennen und sich kein mensch mehr sicher sein kann, dass er/* gerade
angesehen wird, nur weil das gegenüber in diesen richtung guckt?

: hollywood lässt grüßen.

woher soll ich wissen, ob mein gegenüber wirklich mit mir spricht?:

: wir müssen mit gestik, mimik, gefühlen und unverhersehbaren reaktion umgehen.

wo ist das individuum im kollektiv, wo ist das kollektive im individuum?:

: anders als ein puzzle gibt es kein großes bild, das alles zusammen macht. alles verbindet sich nur.

was passiert mit uns, wenn unser gehirn plötzlich nicht mehr darauf verbesetzt ist auf
einer längeren zeitraum auf das gegenüber zu achten und einen ständigen austausch im
informationen mit sich auszumachen?:

: wir entscheiden persönlich im kollektiv.

ist auf einen längeren zeitraum auf das gegenüber zu achten und einen ständigen austausch
an informationen mit sich auszumachen?

wir entscheiden persönlich im kollektiv.

erschaffen wir die kultur oder erschafft die kultur uns?:

: schon die frage ist eine falsche!

was ist der feminismus und was ist das feministische internet?:

: 10% des mainstreams und 90% der neberflüsse.

die kategorie, alle kategorien zu hinterfragen. zu zerstören?:

: es gibt keinen körper von mir, wir zerschmettert und zwischen null und eins schwimmen frei im netzwerk.

was ist natürlich?:

: vergessen.

wo ende ich, wenn ich nicht anfange?:

: wir alle werden alles sein können, von außen und innen
aber wir müssen mit
die neuen informationen mehr leuchten
wir können uns überall frei bewegen

laft sich meine ausgesagtsch kohärenz mit der arzaltl der bildschirme, auf die sich mein
gesicht auflebt?:

: ist der weit der unbegrenzten möglichkeiten, bin ich zur unkenntlichkeit verwachsen. ich bin alles und bin nichts. fuck.

KAPITEL 1

cyberfeminismus ist eine antwort, die eine frage ist. eine gegenfrage. nein plural und
gegen-gender. ich bin eine frau. ich bin eine hetero cis-frau. ich bin eine tochter und gleichzeitig ist wenig
gender-sensibel und der papa ist der ingenieur. oben und jeder hat ist eine engine dass

: ist die existenz als tod oder als oben angewohnen?

es gibt keine falschen fragen, nur falsche antworten.

: wenn mir die grenzen zeit, vaas größte genommen werden, wenn ein das ziiwas wird,
wenden sprechen wir dann?

es ist in ir-vendnivd, kein reniger hauptstrom.

: inwieweit findet teilhabe statt und inwiefern ausschluss?

die heftigen protesta in den usa haben mich die letzten tage viel zur reflektion über
sozialisierung angeregt.

: was denke ich, was du von mir denkst, wenn ich mich so oder so darstelle, und was denkst
du von mir. wenn du meinst, dass ich mich gerade in seine setze?

infragestellen von trennungen natur/kultur, technik/mensch, bildwesen/objekt, post-gender
gender celebration sowie kapitalistische kybernetik (selbstorganisierten/-organisierender kunst)

: wie sehen diese begriffe in der gesellschaft aus?

mir ist die idee gekommen, gmau mit diesen unmerklichen verschiebungen zu spielen. für mich
bedeutet ein kollektiver gesamte schirffiche, die meine augen
herauskriiii